



Pressemitteilung

Deutschfuchs und DigitalSchoolStory starten neue Projekte zur Sprachförderung an Schulen

- Kooperation verbindet digitale Lehrwerke mit kreativem Storytelling für mehr Sprachkompetenz, Medienbildung und gesellschaftliche Teilhabe
- Ausweitung von erfolgreichen Pilotprojekten bringt Sprachförderung, Medienkompetenz und Präventionsarbeit zusammen
- Insbesondere „Startchancen-Schulen“ profitieren

Bad Homburg/ Köln, 14. April 2026. Deutschfuchs, eine der führenden Plattformen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Deutsch als Fremdsprache (DaF), kooperiert künftig mit der Bildungsinitiative DigitalSchoolStory (DSS). Ziel der Zusammenarbeit ist es, Sprachförderung in weiterführenden Schulen und Berufsschulen nah an der Lebenswirklichkeit junger Menschen neu zu gestalten: Schülerinnen und Schüler übersetzen gelernte Inhalte aus den Deutschfuchs-Materialien in eigene Kurzvideos aus ihrer Lebenswelt.

Durch diese Verbindung aus strukturierten Lerninhalten und kreativem Storytelling entsteht ein nachhaltiger Wissenstransfer. Inhalte werden nicht nur verstanden, sondern aktiv angewendet und reflektiert.

„Sprache lernt man am besten, wenn man sie aktiv nutzt“, sagt Caro Aschemeier von Deutschfuchs. „Die Kooperation mit DigitalSchoolStory eröffnet unseren Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, Unterrichtsinhalte kreativ weiterzudenken und in ihre eigene Lebenswelt zu übertragen. Das schafft Motivation, Identifikation und echte Lernfortschritte.“

Verknüpfung von Unterrichtsinhalten mit persönlichen Geschichten

Deutschfuchs stellt über 2.000 digital aufbereitete Lektionen zu Schule, Beruf und Alltag bereit – von Grundkursen über Fachsprache bis hin zu gesellschaftlichen Themen.

Mit Hilfe der erprobten und wissenschaftlich fundierten Methoden von DigitalSchoolStory werden diese Inhalte in einem ko-kreativen Prozess weiterverarbeitet: Schülerinnen und Schüler entwickeln kurze Videos im Social Media-Format, in denen sie Themen erklären, diskutieren oder aus ihrer ganz persönlichen Perspektive erzählen.

Die neuen Angebote fördern zentrale Zukunftskompetenzen. So zeigen aktuelle Studien, dass aktive Wissensverarbeitung, kollaboratives Lernen und kreative Medienproduktion besonders wirksam für nachhaltiges Lernen sind. In der Meta-Analyse *Visible Learning* weist Bildungsforscher John Hattie kooperativem Lernen und aktivem Feedback eine hohe Wirksamkeit für Lernerfolge nach.



Auch internationale Studien unterstreichen diese Entwicklung: Der OECD Learning Compass beschreibt Kompetenzen wie Kreativität, kritisches Denken und Selbstwirksamkeit als zentrale Bildungsziele. Gleichzeitig zeigt die ICILS-Studie, dass Schulen stärker auf kreative digitale Medienproduktion setzen sollten, um Medienkompetenz nachhaltig zu fördern.

„Werte sind nichts Abstraktes, sie werden durch gemeinsames Erleben und Reflektieren greifbar“, sagt Nina Mülhens, Mitgründerin und Geschäftsführerin von DigitalSchoolStory. „Wenn Jugendliche Inhalte selbst erklären und in sicheren Räumen aktiv gestalten, entsteht echter Transfer. Gleichzeitig werden Inhalte vermittelt, die die Demokratie fördern. Genau darin liegt die Stärke unseres Ansatzes.“

Erfolgreich erprobt: Pilotprojekt an der Taunusschule Bad Camberg

Wie wirkungsvoll dieser Ansatz sein kann, zeigte ein Pilotprojekt von DigitalSchoolStory und der Werte-Stiftung an der Taunusschule Bad Camberg. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulzweigen, darunter auch Klassen mit nichtdeutscher Herkunftssprache (NDHS), entwickelten Kurzvideos zu demokratischen Werten wie Respekt, Verantwortung und Toleranz.

Schulleiter Frank Wellstein sieht darin einen wichtigen Impuls für moderne Bildung: „Dass DigitalSchoolStory in allen Bereichen unserer Schule erfolgreich eingesetzt werden konnte, sehen wir als entscheidenden Qualitätsnachweis dieser Methode. Unsere Schülerinnen und Schüler haben gelernt, ihre Arbeit eigenständig zu entwickeln und kontinuierlich zu verbessern. Besonders bewegend war für mich der Moment, als Jugendliche berichteten, wie gestärkt sie sich durch diesen Prozess fühlten.“

Auch Lehrkräfte beobachteten neue Potenziale bei ihren Schülerinnen und Schülern. Tanja Heinisch, projektverantwortliche Lehrkraft, berichtet: „Viele zeigten Kompetenzen, die zuvor nicht sichtbar waren. Introvertierte Kinder präsentierten sich plötzlich voller Selbstbewusstsein, während andere bewusst Raum für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler schufen. Das Projekt hat uns als Team enger zusammengebracht.“

Besonders positiv wirkte sich die Zusammenarbeit auf die Integration von DaZ-Lernenden aus. Hendrik Bernhardt, Lehrer und Projektkoordinator, erklärt:

„Die Regelschüler:innen nahmen die DaZ-Kinder ganz selbstverständlich mit in ihre Gruppen auf, erklärten Inhalte und bezogen ihre Perspektiven in die Videoproduktion ein. Das Projekt hat gezeigt, dass Vielfalt ein enormer Gewinn für alle ist.“

Auch die Jugendlichen selbst ziehen eine positive Bilanz. Eine Schülergruppe berichtet: „Wir haben gelernt, besser miteinander zu reden und Verantwortung zu übernehmen. Die größte Herausforderung war, unsere unterschiedlichen Ideen zusammenzubringen, aber genau das hat uns als Team stärker gemacht.“

Insbesondere Startchancen-Schulen profitieren



Die Kooperation trifft besonders den Bedarf von Startchancen-Schulen, die vor der Aufgabe stehen, Bildungsbenachteiligung abzubauen und Sprachkompetenzen nachhaltig zu stärken.

Studien des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache zeigen, dass sprachsensibler Unterricht und aktive Kommunikationssituationen entscheidend für Lernerfolge von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte sind.

Gleichzeitig fordert die KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“, digitale Kompetenzen stärker mit Fachunterricht und gesellschaftlicher Bildung zu verbinden.

Genau hier setzt die Kooperation von Deutschfuchs und DigitalSchoolStory an:

- Sprachsensibler Unterricht auf Basis geprüfter Materialien
- aktive Wissensverarbeitung durch kreative Medienproduktion
- Förderung von Teamarbeit, Selbstwirksamkeit und demokratischen Kompetenzen

„Gerade Schulen mit besonders heterogenen Lerngruppen profitieren von Methoden, die Zusammenarbeit und Selbstwirksamkeit stärken“, sagt Nina Mülhens. „Wenn Jugendliche erleben, dass ihre Stimme zählt und ihre Geschichten gehört werden, verändert das ihre Haltung zum Lernen.“

Über Deutschfuchs

Die Deutschfuchs Gesellschaft für digitalen Unterricht mbH entwickelt seit 2019 innovative Lösungen für zeitgemäßes Deutschlernen und verfolgt das Ziel, Sprachbildung für alle Altersgruppen und Lernstände zugänglich, effektiv und motivierend zu gestalten. Mit über 2.500 Bildungseinrichtungen weltweit, die bereits auf Deutschfuchs setzen, zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Auch mehrere Bundesländer, darunter Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt, arbeiten erfolgreich mit der Plattform. Die mehrfach ausgezeichnete Lernplattform – unter anderem mit dem Gütesiegel Lern-Apps – kombiniert ein modernes Learning Management System mit einem umfassenden digitalen Lehrwerk. Sie ist optimal für alle Schulformen geeignet, von der Grundschule bis zur Berufsschule. Umfangreiche Übersetzungen in 28 Herkunftssprachen, vielfältige Übungsformate sowie altersgerechte Audio-, Bild- und Videoinhalte fördern gezielt die sprachlichen Kernkompetenzen. Gleichzeitig unterstützt Deutschfuchs Lehrkräfte dabei, individuell auf Lernende einzugehen. Ergänzt wird das Angebot durch Materialien zu gesellschaftlichen und landeskundlichen Themen, die nachhaltigen Lernerfolg und interkulturelles Verständnis stärken.



Über DigitalSchoolStory

Die DigitalSchoolStory gGmbH befähigt seit 2020 Schüler:innen der Klassen 5 bis 13 sowie Studierende, Lerninhalte kreativ in Kurzvideos à la TikTok oder Reels umzusetzen. Die Methode vermittelt Medienkompetenz, stärkt 4K+ Kompetenzen (Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken, Kollaboration) und fördert demokratische Teilhabe und Ausdrucksfähigkeit. Eingesetzt wird die Lernmethode an Schulen, Berufsschulen und Hochschulen. Sie wurde vom Fraunhofer-Institut FIT wissenschaftlich evaluiert. Für ihr Wirken wurde die Organisation 2023 mit dem Corporate Digital Responsibility Award ausgezeichnet und zählt zu den Bundespreisträgern des startsocial-Wettbewerbs 2023/24. Die Schirmherrschaft teilen sich seit 2025 Dr. Fabian Mehring, Bayerischer Digitalminister, und Jutta Croll, Vorstand der Stiftung Digitale Chancen und renommierte Expertin für Kinderrechte im digitalen Raum. Gemeinsam stehen sie für die zentralen Wirkungsfelder von DigitalSchoolStory: digitale Bildung und Kinderrechte im digitalen Raum.

Kontakt für Medien

Nina Mülhens

Mobil 0176 22507174

presse@digitalschoolstory.de

www.digitalschoolstory.de